

23. Jänner 2026

„Arbeit. Wirtschaft. Zukunft.“: Mit dem SWV und der SPÖ OÖ geht es in OÖ wirtschaftlich wieder bergauf

Am 21. Jänner diskutierten SP-Landesparteivorsitzender Martin Winkler, SWV-Österreich-Präsident Bernd Hinteregger und SWV-OÖ-Vizepräsidentin Carina Schmiedseder über Herausforderungen und Chancen der heimischen Wirtschaft.

Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband OÖ lud am 21. Jänner gemeinsam mit der SPÖ-Bezirksorganisation Linz-Land und dem BSA OÖ zu einer Podiumsbefragung unter dem Titel „Arbeit. Wirtschaft. Zukunft.“ ein. Am Podium stellten sich SP-Spitzenkandidat Martin Winkler, der aus der Fernsehshow „2 Minuten – 2 Millionen“ bekannte Investor und SWV-Österreich-Präsident Bernd Hinteregger sowie SWV-OÖ-Vizepräsidentin Carina Schmiedseder, Digitalisierungsexpertin und Gründerin von „Die Digitalagentur“, den zahlreichen Fragen der rund 100 erschienenen Gäste. Darunter war unter anderem der Linzer Finanzstadtrat Thomas Gegenhuber, die Landtagsabgeordneten Tobias Höglinger und Charly Schaller, SPÖ-OÖ-Landesgeschäftsführerin Nicole Trudenberger sowie der Obertrauner Bürgermeister Egon Höll.

Dabei war von Beginn an sehr schnell klar, dass die galoppierende Inflation, die hohen Energiekosten, eine überbordende Bürokratie und eine auf der Bremse stehende Landesregierung der oberösterreichischen Wirtschaft einen immens hohen Schaden zufüge.

„Wenn einerseits 170 Millionen Euro an Bundesgeldern durch LH-Stv. Manfred Haimbuchner nicht abgeholt und somit über 2000 Wohneinheiten nicht gebaut werden und andererseits innovative Windkraftprojekte, wie jenes im Kobernaußeralwald um 50 Prozent verkleinert errichtet werden, dann ist das der falsche Weg, der Arbeitsplätze, Betriebe und den gesamten oberösterreichischen Wirtschaftsstandort gefährdet“, so SPÖ-OÖ-Chef LR Martin Winkler.

Anstelle des von Sepp Schellhorn versprochenen Bürokratieabbaus werden immer mehr Hürden aufgebaut. „Während man in Klagenfurt noch auf die Genehmigung des 34-MWh-Batteriespeicherkraftwerks wartet, wurde in Slowenien das gleiche Projekt bereits errichtet“, so der Kärntner Investor Bernd Hinteregger.

Dieser wurde im Herbst zum neuen Präsidenten des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich gewählt und ist die treibende Kraft in der österreichweiten Kammerreform: „Oberösterreich schlägt hier einen ganz besonderen Weg ein und vor allem der SWV unter dem Präsidenten Manfred Zaunbauer versucht hier die Mitglieder tatsächlich auch in den Reformprozess einzubinden.“ Der SWV OÖ habe die Aktion „Meine beste Idee für die Wirtschaftskammer“ ins Leben gerufen, wo sich Unternehmerinnen und Unternehmer über eine Plattform „meine-beste-idee.at“ direkt mit ihren Vorschlägen melden können. „Wir bringen diese Vorschläge direkt in die Task-Force der Wirtschaftskammer OÖ, wo ich selbst aktiv mitarbeite“, so Zaunbauer.

SWV-OÖ-Vizepräsidentin Carina Schmiedseder, die selbst Agentur-Inhaberin ist, schildert, wie viele Stunden sie im Backoffice mit Steuerangelegenheiten, Buchhaltung, Förderansuchen und rechtlichen Dingen verbringe: „Eine klare Vereinfachung der Abläufe, Verringerung des gesamten Bürokratieaufwandes und gleiche Arbeitsweise der Behörden würden uns einerseits viele Zeitressourcen für unsere tatsächliche Tätigkeit freispielen und andererseits auch unnötige Zusatzkosten sparen.“

Fazit des Abends war, dass es dringend einen Kurswechsel der Landes-ÖVP benötigt, um die heimische Wirtschaft wieder anzukurbeln, Energiekosten mit allen Mitteln so rasch wie möglich zu senken sind, die Bürokratie endlich wirklich reduziert werden muss und die Kammerreform so schnell wie möglich umgesetzt wird.

Rückfragen:

Thomas Unger, Landesgeschäftsführer SWV OÖ: Tel. 0699 17726414

Carina Schmiedseder, Vizepräsidentin SWV OÖ: Tel. 0664 4579155

Bernd Hinteregger, Präsident SWV Ö: Tel. 0664 4419776

Sabrina Weiermair, Kommunikation SPÖ OÖ: Tel. 0676/427 3847